

GESUNDHEITSFORSCHUNG

KONTROVERS

VERANSTALTER:



KONTAKT:

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH  
T: 05 31/391-2157  
[info@hausderwissenschaft.org](mailto:info@hausderwissenschaft.org)  
[www.hausderwissenschaft.org](http://www.hausderwissenschaft.org)

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2011 -  
*Forschung für unsere Gesundheit* unter:  
[www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de)

# AUF DEM WEG ZUM DESIGNER BABY?

Das Für und Wider der Präimplantationsdiagnostik

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Dienstag, 26. April 2011, 18 Uhr**

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
- Vortragssaal -  
Emil-Abderhalden-Straße 36  
06108 Halle (Saale)

PARTNER



**Leopoldina**  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften



Technische  
Universität  
Braunschweig

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für  
unsere **Gesundheit**

Foto: © Matthias Haas - Fotolia.com

**Gesundheitsforschung kontrovers****Auf dem Weg zum Designerbaby? Das Für und Wider der Präimplantationsdiagnostik**

**Dienstag, 26. April 2011, 18 Uhr**  
**Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina**  
**-Vortragssaal-**  
**Emil-Abderhalden-Straße 36**  
**06108 Halle (Saale)**

Soll es in Deutschland gesetzlich erlaubt oder verboten werden, genetische Untersuchungen an durch künstliche Befruchtung erzeugten Embryonen vorzunehmen, um so das Risiko für die Geburt eines schwer kranken Kindes abschätzen zu können? Diese Frage wird vor dem Hintergrund der anstehenden Entscheidung im Deutschen Bundestag derzeit in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert.

Da ist zum einen von Eugenik die Rede, von der Diskriminierung von Behinderten, von der Schaffung von »Designerbabys«, zum anderen von der freien Entscheidung der Eltern, gesunde Kinder zu bekommen, von der möglichen Verhinderung von Schwangerschaftsabbrüchen und Totgeburten sowie von der Bewahrung vor unnötigem Leid. Noch vor der Sommerpause wird der Bundestag über ein neues Gesetz zur Zulassung der sogenannten Präimplantationsdiagnostik (PID) in Deutschland entscheiden. Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat sich im Januar dieses Jahres für die Zulassung der PID in engen Grenzen und unter bestimmten Voraussetzungen ausgesprochen. Aber es gibt auch viele andere Stimmen, die zeigen, wie schwer eine Entscheidung über die Zulassung der PID auch den Abgeordneten fallen wird.

Diskutieren Sie mit Experten in einer Diskussionsrunde das Für und Wider der PID. Das Format der »Fishbowl«-Diskussion ermöglicht es Ihnen, sich aktiv am Gespräch zu beteiligen.

**Experten****Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust**

Professorin für medizinische Grundlagen der Pflege und Vorstandsmitglied der Lebenshilfe-Bundesvereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

**Prof. Dr. Peter Propping**

Humangenetiker und Leiter der Leopoldina-Arbeitsgruppe »Prädiktive genetische Diagnostik«

**Prof. Dr. Klaus Tanner**

Theologe und Ethiker sowie Mitglied der Leopoldina

**Prof. Dr. Hans-Peter Zenner**

HNO- und Krebsmediziner sowie Leiter der Leopoldina-Arbeitsgruppe »Präimplantationsdiagnostik«

**Moderation****Dr. Carsten Könneker**

Chefredakteur des Wissenschaftsmagazins

»Spektrum der Wissenschaft«

**Gesundheitsforschung kontrovers**

Themen wie Stammzellenforschung, grüne Gentechnik, Hirnforschung oder auch Patientenverfügungen stehen für den Fortschritt der Gesundheitsforschung, aber auch für gesellschaftliche Konflikte. In der Diskussion wichtiger Gesundheitsthemen sind häufig die moralisch-ethischen Argumente ähnlich bedeutsam wie die wissenschaftlichen. Im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung veranstaltet das Haus der Wissenschaft Braunschweig mit der Reihe *Gesundheitsforschung kontrovers* deutschlandweit 16 Dialogveranstaltungen mit interaktiven Veranstaltungsformaten, wie zum Beispiel dem Fishbowl.

Eine Fishbowl-Diskussion ist ein Gesprächsformat, das es jedem Teilnehmer ermöglicht, sich und seine Meinung durch einen Platzwechsel einzubringen. In der Mitte der Diskussionsrunde (im »Goldfischglas«) diskutieren Experten. Möchte ein Zuschauer etwas zur laufenden Diskussion in der Mitte beitragen, kann er einen der beiden freien Plätze im Innenbereich einnehmen.

**Anmeldung unter [www.leopoldina.org/fishbowl](http://www.leopoldina.org/fishbowl)**